

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Mittelfristige Finanzplanung 2011/2014

hier: Risikobericht

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Antrag der CSU-Fraktion.

II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:



(Dr. Maly)
Oberbürgermeister

Der Referent:



(Riedel)
Stadtkämmerer

Der Schriftführer:



(Raum)

Abdruck an:

- a) BgA
- b) Rpr
- c) KaSt
- d) Ref. I

Antrag zu den Haushaltsberatungen

Antragsteller:

Stadtratsfraktion der CSU

Profitcenter / Kostenstelle / Investitionsauftrag / Kostenart	Bezeichnung
-	Risikobericht

Text des Antrags:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Erstellung eines sog. Risikobericht. Dieser soll als zentraler Bestandteil der Haushaltssteuerung fungieren und zum Einen die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Haushaltsaufstellung darlegen, zum Anderen aber auch besondere Risiken und Risikopositionen des vorgelegten Haushaltsentwurfs identifizieren. Der Risikobericht übernimmt somit vornehmlich eine interne Informationsfunktion und ist dem Ältestenrat in nicht-öffentlicher Sitzung vor den Haushaltsberatungen vorzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Mitte 2011 ein Umsetzungskonzept für den Risikobericht zu erarbeiten.

Begründung:

Unter Risiko versteht man gemeinhin die mit einem Schaden verbundene Abweichungswahrscheinlichkeit von einem erwarteten Ergebnis. Das Aufstellen des städtischen Haushalts ist ein Vorgang unter Risiko. Unzutreffende Annahmen und der Eingang hoher Risiken können öffentliche Steuergelder kosten. Mit Blick auf den immensen Verschuldungsgrad der Stadt Nürnberg und dem zunehmend leistungs- und outputorientierten Verwaltungshandeln (Produkthaushalt), bedarf es eines verstärkt zukunftsorientierten Umgangs mit Risiken. Der Risikobericht ist ein in diesem Kontext adäquates Instrumentarium und kann zur Sensibilisierung der am Haushaltsverfahren beteiligten Entscheidungsträger beitragen.